

Kirche zu Oehningen, Brustbild en face, Mantel reich verziert, in der rechten Hand Scepter in ungewöhnlicher schiefer Richtung.

Falsche Bulle an St. 510 für Bobbio, Original jetzt verloren, beschrieben in dem Notariats-Transumt des Leo de Turre etc., 1172, 18. Nov. Piacenza (Mon. patr. 1, 234): angehängte Bleibulle, der Kaiser auf dem Throne sitzend, in der Hand einen Lilienstengel oder ein Scepter haltend, Rv: Otto dei gratia Romanorum imperator augustus. Bild des Thrones und Titel sind für diese Zeit ganz unmöglich.

Bulle Ottos III. = R 45 an St. 506 für S. Apollinaris in Classe zu Ravenna, an durchschnittenem Lederriemen nachträglich angebracht.

Otto II. König seit 961, 26. Mai, Kaiser neben dem Vater seit 967, 25. Dec., allein seit 973, 7. Mai, † 983, 7. Dec. Die erste Urkunde des jungen Königs, St. 547 von 961, 24. Juli, hat das Königssiegel des Vaters, da der Sohn noch kein eigenes Siegel besass. Seine folgenden Urkunden sind erst nach der Kaiserkrönung Ottos I. (962, 2 Februar) ausgefertigt, aber noch mit dem Datum 961 versehen; eine von diesen ist im Original erhalten und hat das Königssiegel Ottos II, welches bis zu seiner Kaiserkrönung gebraucht wird (1.). Dann führt Otto II. bis zum Tode des Vaters zwei kleine Kaisersiegel (2. 3.) nacheinander, hierauf zwei grosse Kaisersiegel (4. 5.) nebeneinander, die vom alten Kaiser übernommen werden.

Otto II. 1. H—. RB—. R—.

Durchmesser etwa 45, innerhalb der Zacken 38^{mm}. Büste des Königs en face, bartlos, giebelförmige Krone mit grossen Perlen besetzt, darüber 3 lilienartige Knöpfe, aus je 2 kleinen Blättern hervorstachsend; der Mantel auf der rechten Schulter durch einen Knopf gehalten. Legende von Schulter zu Schulter: † OTTO · Dī · GRA · REX Rand mit 40 schuppenförmigen Zacken, dann noch eine Perlenschnur, welche im Abdruck schon in den erhöhten Wachsrand zu liegen kommt, der oben in der Längsachse den Eindruck einer Handhabe aufweist.

Abguss der M. G. von St. 556 in Berlin (60). Zyllesius III, 21 nach St. 553 in Paris Bibl., gut, nur die Krone unrichtig gezeichnet.

Vorkommen: St. 549. 552. 553. 556, also von 961 bis 964, 27. Juli. Von der ersten Urkunde Ottos II. abgesehen während seiner ganzen Königszeit gebraucht.

Otto II. 2. H—. RB—. R—.

Durchmesser 55, Siegelfeld 47^{mm}. Darstellung in der Art des 4. und 5. Siegels Ottos I, nur bedeutend kleiner. Brustbild des Kaisers en face, bartlos, Krone mit 3 gestielten